

pflegebedürftiger Menschen in Österreich gesichert bleibt. Eine Lösung wäre möglich wie etwa auch bei anderen Grenzsicherungen, wo der Berufspendlerverkehr weiter ermöglicht wurde.“ Ein Zeithorizont wurde nicht mitgeteilt.



Zusammenarbeit mit Familien ist jetzt noch wichtiger. Einkäufe übernehmen und Hygienebedarf organisieren, entlastet das Betreuungspersonal. • Foto: Maria Tiefenbacher • hochgeladen von Martin Schönödorfer stadtnAH

#### **Daten und Fakten**

50,8 Prozent der 24 Stunden-Betreuer kommen aus Rumänien über Ungarn nach Österreich. Sie betreuen mehr als 25.000 pflegebedürftige Menschen, die eine Förderung für die 24-Stunden-Betreuung über das Sozialministeriumservice beziehen sowie weitere 8000 Pflegebedürftige ohne Förderungsbezug. In Österreich sind derzeit rund 33.000 Personenbetreuer tätig. Ein Zuschuss ist ab Pflegestufe 3 möglich. Pfleger verfügen über eine diplomierte Ausbildung. Betreuungskräfte müssen eine theoretische Ausbildung nachweisen, die der eines Heimhelfers entspricht. Alternativ dazu muss eine fachspezifische Ermächtigung der Betreuungskraft zu pflegerischen Tätigkeiten vorliegen.

Quelle: Sozialministerium

#### **Mehr zum Thema**

[Caritas Salzburg](#)

[AIS pbw GmbH](#)

[Einreisebestimmungen für rückreisende-/rückkehrende Personen](#)

[Coronavirus Informationsportal des Sozialministeriums](#)

[Wirtschaftskammer Fachverband Selbstständiger Personenbetreuer](#)

[#salzburghilftsalzburg](#)

[Sozialministerium/Coronavirus](#)

[Sozialministerium/24-Stunden-Betreuung](#)



